

# Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint Mittwoch und  
Samstag und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 fr.  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 34 fr.

**Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Einrückungs-Gebühr:  
die gespaltene Zeile  
oder deren Raum  
3 Kreuzer.

**N<sup>o</sup> 14.**

**Achtundzwanzigster Jahrgang.**

**Samstag den 16. Februar 1867.**

**Ämtliche und Privat-Anzeigen.**

## **Waiblingen. Vorladung der Militärpflichtigen zur Loosziehung und zur Musterung betreffend.**

Die Ortsvorsteher erhalten unter Hinweisung auf die Bekanntmachung des Ober-Rekrutirungsraths vom 18. Januar d. J. (Staats-Anzeiger Nr. 17.) den Auftrag, den Militärpflichtigen zu eröffnen, daß sie zur **Loosziehung**

**am Freitag den 1. März,**

**und zur Musterung am Freitag den 15. März**

je Morgens 7 Uhr auf dem hiesigen Rathhause sich einzufinden haben.

Zu beiden Verhandlungen haben die sämmtlichen in die Ortsrekrutirungsliste aufgenommenen und inzwischen nachgetragenen — im Jahr 1846 geborenen Jünglinge, insoweit sie nicht in andere Aushebungsbezirke verwiesen worden sind, (Art. 20. des Gesetzes über die Verpflichtung zum Kriegsdienst) zu erscheinen, wobei denselben zu ihrer Belehrung noch Folgendes bemerkt wird:

1., Das Loos kann auch durch Bevollmächtigte gezogen werden. Väter, volljährige Brüder oder Vormünder bedürfen keiner schriftlichen Vollmacht; andere Personen aber, welche Abwesende zu vertreten beauftragt sind, müssen eine schriftliche von dem Ortsvorsteher beglaubigte Vollmacht beibringen. Für Abwesende, die nicht gültig vertreten sind, zieht der Ortsvorsteher das Loos.

2., Zu persönlichem Erscheinen bei der Musterung sind ohne Rücksicht auf die gezogene Loosnummer oder auf unthunliche Dienstuntüchtigkeit alle Militärpflichtigen, soweit sie nicht durch erweisliche Krankheit oder Haft an dem persönlichen Erscheinen gehindert sind, oder bereits im Militär dienen, oder von dem Rekrutirungsrath wegen zu kleinen Alters oder wegen Gebrechlichkeit ausgeschieden worden sind, verbindlich erklärt. Dergleichen sind zum persönlichen Erscheinen gehalten die zur Musterung von 1867. Verwiesenen der vorjährigen Altersklasse, und zwar:

1., Wilhelm Gottlieb Farenkopf von Waiblingen, und

2., Gottlob Jakob Gottmann von Korb.

3., Am Tage der Loosziehung (1. März) wird der Bezirks-Rekrutirungsrath seine erste Sitzung halten; weswegen etwaige Berücksichtigungs-Ansprüche, soweit dies nicht bereits geschehen, an diesem Tage geltend zu machen und mit den erforderlichen Beweis-Urkunden zu belegen sind.

4., Von dem Tage der Loosziehung an ist für die Anmeldung von Berücksichtigungs-Ansprüchen nur noch ein Termin von 3 Tagen offen.

5., Die Militärpflichtigen haben zur oben genannten Stunde pünktlich auf hiesigem Rathhause mit rein gewaschenem Körper und reiner Wäsche zu erscheinen.

6., Wer bei der Musterung nicht erscheint, wird als ungehorsam bestraft, überdies im Zweifelsfalle als dienstuntüchtig angenommen und nach der Entscheidung des Looses entweder zum Contingent oder zur Landwehr bezeichnet. Einen Militärpflichtigen aber, der zur Einreihung in das aktive Heer bestimmt worden ist, und unterlassen hat innerhalb der ersten 30 Tage nach dem Musterungstermin vor der Behörde sich zu stellen, treffen die gesetzlichen Folgen der Widerspenstigkeit.

Von Vorstehendem sind die Militärpflichtigen, beziehungsweise deren Eltern oder Vormünder in Kenntniß zu setzen, und haben die Ortsvorsteher spätestens bis zu 20. Februar eine — von den Militärpflichtigen zu unterzeichnende Eröffnungs-Urkunde ans Oberamt einzusenden.

Uebrigens haben die Orts-Vorsteher beiden Verhandlungen persönlich anzuwohnen.

Den 28. Januar 1867.

R. Oberamt Söberlen.

## **Waiblingen. Nachtrag zu der Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 13. Letz. die Abhaltung einer Amts-Versammlung.**

Ferner kommt vor: 9.) Die Bitte um Erhöhung des Quartiergeldes.

Den 13. Februar 1867.

R. Oberamt Söberlen.

**Waiblingen. An die Herren Ortschulvorstände.** Das R. evang. Consistorium verlangt nach Erlass vom 9. dieß statistische Uebersichten über die Arbeitsschulen im Schuljahr 1. Mai 1865/66.

Die bezüglichen Tabellen wurden mit der Post versandt und sind vollständig ausgefüllt spätestens binnen 10 Tagen her einzusenden.

Den 15. Februar 1867.

R. gem. Oberamt in Schlußhagen.

Söberlen. Wähler.

## **Waiblingen. Graben-Erde-Abfuhr**

Im nächsten Montag den 18. d. Mts. Morgens 8 Uhr wird die Abfuhr der Graben-Erde von mehreren Straßen auf dem Rathhause veranordnet werden.

Den 13. Februar 1867.

Stadtschulth.-Amt.

**Waiblingen.**

Das Opfer, welches am letzten Sonntag für die im vo-

rigen Sommer durch Hagel beschädigten armen Gemeinden in der hiesigen Kirche gefallen ist, betrug 25 fl. 30 fr., wozu nachträglich noch von E. E. ein Beitrag mit 1 fl. kam, zusammen also 26 fl. 30 fr. Allen willigen Gebern wird dafür herzlich Dank gesagt und Gottes Segen gewünscht.

14. Februar 1867.

Rön. Stadtvorstand

Wähler.

W i l d b a d.

**Aufnahme in das Armenbad.**

Die Gesuche um Aufnahme in das Armenbad (Katharinenstift) in Wildbad sind spätestens bis 10. März d. J. durch Vermittlung einer zur Portofreiheit berechtigten Behörde mit der Bezeichnung als „Dienstfache“ an die K. Badaufsichtsbehörde in Wildbad einzurichten.

Diese Gesuche sind zu belegen:

- 1) mit einem gemeinderäthlichen, oberamtlich beglaubigten Zeugnisse, welches zu enthalten hat:
  - a) den vollständigen Namen, Wohnort, Alter, Gewerbe des Bittstellers;
  - b) dessen Prädikat, erstandene Strafen, Vermögens- und Erwerbsverhältnisse;
  - c) eine Nachweisung darüber, daß die Gemeinde- und Stiftungskassen den Bittsteller für den Gebrauch der Baderkur nicht vollständig unterstützen können;
  - d) eine Erklärung, daß der Gemeinderath Sicherheit leiste für die Deckung derjenigen Kosten, welche nicht vom Katharinenstift bezahlt werden, z. B. für Her- und Heimreise, für längeren Aufenthalt, für Sterbfall u. s. w.
- 2) mit einem ärztlichen Zeugnisse über die Art und Dauer der Krankheit unter Angabe der angewendeten Mittel.

Die Bittsteller haben die höhere Entschließung und die Einberufung durch die Badaufsichtsbehörde abzuwarten.

Wer sich früher in Wildbad einfänden würde, könnte nur gegen Bezahlung der Taxe die Bäder gebrauchen und hätte in Ermanglung der erforderlichen Mittel zum Aufenthalt in Wildbad die Zurücklieferung in die Heimath zu gewärtigen.

Kinder werden in den Monaten April, Mai, September und October unentgeltlich in das Katharinenstift aufgenommen: zur Aufnahme in die Kinderheilanstalt Herrenhilfe in den Monaten Juni, Juli und August werden für Kinder, angemessene Gratiationen mit Freibädern bewilligt.

Von den Gemeindebehörden wird erwartet, daß sie Leuten welche nicht zu den unbemittelten gehören, oder solchen, von welchen eine Belästigung der Kurgäste zu befürchten wäre, keine Zeugnisse ausstellen und den Aerzten wird die Aufforderung vom 7. März 1853 (Staats-Anzeiger Nr. 60) in Erinnerung gebracht.

Die K. O b e r ä m t e r werden ersucht, gegenwärtige Bekanntmachung mit dem Anfügen in die Bezirksblätter einrücken zu lassen, daß Gesuche, welche nach dem 15. März d. J. einkommen, auch wenn sie die oben bezeichneten Notizen enthalten, nur in besonders dringenden Fällen ausnahmsweise, solche, welche die oben bezeichneten Notizen nicht enthalten, aber überhaupt nicht berücksichtigt werden können.

Den 11. Februar 1867.

K. Badaufsichtsbehörde.

Forstamt Schorndorf.

Revier Rudersberg.

**Gerüst- und Hopfenstangen- u. Brennholz-Verkauf.**

Dienstag den 19. I. Ms.  
im Staatswald Häfnersgehren:  
115 tannene Gerüststangen,  
2630 fichtene und tannene Hopfenstangen,  
395 Wohnsteden,  
5 Klafter birkenne,

43 Klafter aspene,  
1/2 Klafter tannene Scheiter und Prügel,  
863 Reifschwellen und  
unaufgebundenes Nadelreisach, auf Haufen, geschätzt zu 125 Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Edelmannshof.  
Schorndorf den 12ten Februar 1867.

K. Forstamt  
Plieningen.

Bräuningsweiler.

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantsache des verstorbenen Johann Georg Fritze, Weingärtners von hier findet der 2te und letzte Verkauf der vorhandenen Liegenschaft und zwar von

1 zweistöck. Wohnhaus mit Scheuer,	angekauft für	500 fl.
25, 3 Rth. Gras- und Baumgarten in obern Gärten	angekauft für	30 fl.
21,0 Rth. Baumgarten hinterm Haus		20 fl.
1/8 Mrg. 33,8 Rth. in Buchenäckern		67 fl.
1/8 Mrg. 5,2 Rth. in Epohnäckern		100 fl.
2/8 Mrg. 36,9 Rth. in Allmandäckern		70 fl.
1/8 Mrg. 18,9 Rth. Baumacker in der mittlern Viehwaide		25 fl.
2/8 Mrg. 25,6 Rth. in Staketenwiesen		187 fl.
1/8 Mrg. 9,3 Rth. daselbst		60 fl.
1/8 Mrg. 42,3 Rth. Laubholzwald im Baurenhan		20 fl.
3/8 Mrg. 9,6 Rth. Weinberg im obern Holzberg auf der Markung Winnenden		272 fl.
3/8 Mrg. 12,1 Rth. Laubwald im obern Holz auf der Markung Burkhardschhof		90 fl.
2/8 Mrg. 0,0 Rth. Weinberg im Rühreisach		60 fl.

am Montag den 4. März d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus dahier statt, wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß das Ergebnis dieses Verkaufs von der Gläubigerschaft zum Voraus genehmigt ist.  
Den 14. Februar 1867.

K. Amts-Notariat Winnenden.

Trautwein.

**Heilanstalt Wimenthal.**

Am Donnerstag d. 21. d. d. Nachmittags 1 Uhr werden von unterzeichneter Stelle im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:

5 alte Defen, altes Eisen und Sturzblech, 8 Drathgitter, Bodenbretter, eichene Zaunpfosten und Rahmschenkel, Zaunbretter und sonstige Ausbruchmaterialien, mehrere Erdböfäßen, Stippide, Stamm- und Astholz von abgängigen Obstbäumen;  
wozu Kauflustige eingeladen werden.

D. 15. Febr. 1867.

K. Dekonomie-Verwaltung

Smelin.

Bräuningsweiler.

**Bergebung von Bauarbeiten.**

Am Montag den 18ten Februar Vormittags 10 Uhr werden auf dem Rathhause dahier nachstehende Bauarbeiten an dem Schul- und Rathhause u. zwar:

Maurerarbeit mit	—	30 fl.	30 fr.
Gipsarbeit	—	143 fl.	10 fr.
Zimmerarbeit	—	14 fl.	20 fr.
Schreiner	—	43 fl.	10 fr.
Lasar	—	17 fl.	6 fr.
Schlosserarbeit	—	19 fl.	46 fr.
Deljarbanstrich	—	24 fl.	52 fr.

in Abstreich gebracht, wozu Accordslustige eingeladen werden.  
Aus Auftrag

Oberamtsverknstr.

Wälde.

Waiblingen.

**Dankfagung.**

Für die vielen innern und äußeren Unterstützungen während der langwierigen Krankheit der **Maria Henzler**, Wittwe, und für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte sagt die Unterzeichnete ihren herzlichsten Dank, und der liebe Gott wolle es Ihnen vergelten! Im Namen der Geschwister und ihrer 5 Kinder: **Adam Kost's** Wittwe.

**Kost** auf dem Thurn hat sein Haus in der Vorstadt zu vermieten.

## Reichenberg. Holz-Verkauf.



Am nächsten Mittwoch den 20. d. Mts. Mittags 1 Uhr wird im hiesigen Gemeinde-Wald ein Quantum buchenes und birkenes Holz und dito Wellen im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wobei Kaufsliebhaber erwünscht und hiebei bemerkt wird, daß die Abfuhr-Wege gut hergestelt sind,  
Den 11. Februar 1867.

Schultheiß Schäfer.

## Baumgarten-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der † Johs. Tochtermann'schen Ehefrau ist

$\frac{1}{8}$  Mrg. 37,7 Nth. Gras und Baumgarten in den Frohnäckern für

90 fl.

angekauft, und kommt am nächsten Montag den 18. Februar Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Chr. Oppenkänder, G.Nth.

## Waiblingen.

Die Erben der † Jakob Gottlob Pfander, Bäckers Wittwe haben verkauft:

$\frac{6}{8}$  Mrg. 2 Nth. Acker am Fellbacher Weg, mit einem großen Birnenbaum um fl. 566.

$\frac{4}{8}$  Mrg. 6,4 Nth. im mittlern Schmalen-Pfad neben Kunstmüller Jaus und Gottlob Pfeiderer um fl. 300.

$\frac{3}{8}$  Mrg. 31,5 Nth. im Remser Weg mit 1 schönen Apfelbaum und mit Finkel angeblümt neben Kastenpfleger Pfander und Mezger Maier um fl. 367.

$\frac{4}{8}$  Mrg. 21,4 Nth. rechts am Nommels-häuser Weg, neben Kaufmann Willinger und Schneider Unterberger um fl. 426.

$\frac{12}{8}$  Mrg. 38,6 Nth. im Wursheil neben dem Weg und Joh. Wien um fl. 500.

Sämmtliche Güter kommen am Montag den 25. Februar Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

## Waiblingen.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Wahler Wittwe sind folgende Güter zum Verkauf ausgesetzt.

$\frac{7}{8}$  Mrg. 5,5 Nth. Acker beim neuen Kirchhof neben Pflugwirth Stüber und der Staatsstraße mit 8 tragbaren Bäumen.

$\frac{3}{8}$  Mrg. 2,7 Nth. Baumacker im Sämann mit 14 tragbaren Bäumen.

$\frac{3}{8}$  Mrg. 5,9 Nth. Acker in den Frohnäckern.

Käufe können unter Vorbehalt Aufstreichs am Montag den 18. Februar, Abends 5 Uhr bei H. Mezger Hertneck abgeschlossen werden.

Der Massenwalter

Fr. Kretschmaier.

## Waiblingen.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen David Heinkel wird zum Verkauf ausgesetzt:

$\frac{3}{2}$  Mrg. 13,2 Nth. Acker über der Heerstraße neben Hr. Pfander hier und Jeremias Aldinger in Fellbach.

Ein Kauf kann unter Vorbehalt des Aufstreichs am Montag den 18. Februar, Abends 5 Uhr bei Hr. Mezger Hertneck abgeschlossen werden.

Der Beauftragte

Fr. Kretschmaier.

Waiblingen. Einen Oval-Ofen sammt Rohr und Stein hat billig zu verkaufen:

C. Schäfer.

## Waiblingen.

## Acker zu verpachten.

Nachstehende Güter werden auf 3 Jahre verpachtet.

$2\frac{1}{2}$  Viertel in der Heerstraße,  
2 Viertel daselbst } Haberfeld.  
1 Viertel 8 Ruthen daselbst  
2 Viertel am Neustädter Weg.

Liebhaber wollen am Montag Abend 6 Uhr bei Heidenwags Wittwe sich einfinden.

L. Desterle.

## Waiblingen.

## Güter-Verpachtung.

Nächsten Montag den 18. d. Mts., Abends 4 Uhr werde ich bei Frau Mezger Buhl

3 Brtl. Acker auf der Höhe neben Hr. Posthalter Hef,

2 " Wiesen im kleinen Rang hinter der Kirche,

2 " desgl. am Heuweg

verpachten, wozu ich Liebhaber einlade.

J. F. Stüber.

## Waiblingen.

## Weinberg zu verkaufen

einen halben Morgen im Käpple mit Vorlehen und schönen tragbaren Bäumen, 1 Viertel in der Sauhalden. Kaufsliebhaber hiezu sind bis nächsten Montag, Abends 7 Uhr zu Bäcker Breyer eingeladen.

## Waiblingen.

Fried. Breyer verpachtet folgende Acker:

2 Brtl. 45 Nth. an der Stuttgarter Straße

$2\frac{1}{2}$  Brtl. im Ameisenbühl

2 Brtl. 31 Nth. auf der Wasserstube.

Die Liebhaber sind auf Montag den 18. Febr. Abends 7 Uhr zu Bäcker Breyer eingeladen.

## Beilstein.

## Wirthschafts-Verkauf.

Die Unterzeichnete ist Willens, ihre mitten im Ort und einzig daselbst befindliche Schildwirthschaft zum Lamm am Montag den 25. Februar d. J.

Mittags 1 Uhr

zu verkaufen.



Das gut renommirte Gasthaus bietet einem thätigen Mann ein reichliches Auskommen und kann um so mehr empfohlen werden, weil es sich vermöge des vorhandenen Bauplatzes (Steinbruch hinter dem Haus) auch zur Bierbrauerei-Einrichtung eignet und sich schon seit vielen Jahren einer entsprechenden Frequenz erfreute.

Zum Anwesen gehören zwei in unmittelbarer Nähe befindliche Scheuern, sowie ein neuer, zweckmäßig eingerichteter Viehstall, auch ist dem Käufer Gelegenheit geboten, Güter von ausgezeichnete Beschaffenheit, welche gleichfalls zum Verkaufe kommen, nach Belieben zu erwerben und mit der Wirthschaft einen Oekonomie-Betrieb zu verbinden.

Die Bedingungen sind billig gestellt und werden am Tage des Verkaufs eröffnet.

Kaufsliebhaber — Unbekannte mit Zeugnissen über Vermögen und Zahlungsfähigkeit versehen — werden hiezu höflichst eingeladen.

Den 13. Februar 1867.

Lammwirthin Pfisterer.

## Waiblingen.

## Saamen-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt frische Gemüse- und Blumensaamen zur geneigten Abnahme.

Gottlieb Beeb, Gärtner.

Ein Quantum Heu und Stroh liegt zu verkaufen, in der Vorstadt gegen Schmiden N. 360.



## Reisenden und Auswanderern nach Amerika



empfehle ich meine Agentur für die Dampf- und Segelschiffe verschiedener Seehäfen, und kann bei vorzüglicher Behandlung und Beförderung die billigsten Preise zusichern!  
Der gesetzlich concessionierte Agent  
**Fried. Rodé, Kaufmann**  
in **Schwaikheim**.

### Stuttgart.

## Eiserne Kochherde.

Bei gegenwärtiger Gebrauchszeit erlaubt sich der Unterzeichnete seine nach neuester Konstruktion selbst-fabricirte eiserne Kochherde zu empfehlen. Dieselben können für alle Brennmaterialien eingerichtet werden, und lassen ihrer Ersparniß, Dauerhaftigkeit, Eleganz und Billigkeit nichts zu wünschen übrig.

Besonders empfehle ich meine selbstkonstruirten **Sparherde**, welche ich um den billigen Preis von 12—20 fl. zu liefern im Stande bin.

Sämmtliche Herde sind in jeder beliebigen Sorte stets vorräthig und wird Garantie zugesichert.

**Carl Keller,**  
Rothe-Straße 21.

Auf obiges bezugnehmend erlaube ich mir dem geehrten Publikum von Waiblingen und Umgebung anzuzeigen, daß ich meine Herdfabrikation unter obiger Firma betreibe; sämmtliche Herde werden in Folge zweckmäßiger Einrichtungen zu bedeutend billigeren Preisen gesetzt, und sind Muster zur Einsicht hievon aufgestellt bei Herrn Zimmermann Schmann, wo auch Aufträge entgegen genommen werden.

**Gottlob Schaal.**

**Dr. Pattison's Sichtwatte** lindert sofort und heilt schnell

## Gicht, Rheumatismen,

aller Art, als Gesicht<sup>ts</sup>, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz 2c. In Paketen zu 24 fr. und zu 12 fr. bei Herrn  
**Wilh. Gasteyer.**

### Waiblingen.

## Paraffin-Lichter,

von wunderschönem Aussehen und prachtvoll brennen, empfiehlt billigst

**G. Kaufmann jr.**

### Waiblingen.

**Flaumenbäume**, hoch und zwergstämmig, von den besten Sorten, schwarze **Maulbeer-** und zwergst. **Birnbäume** von den neuesten franz. Sorten, sind zu haben bei  
**Gärtner Beeb.**

Fuhrmann **Diem** von Gaildorf ging vor 8 Tagen ein Schlauch mit Messinggewinde verloren. Der redliche Finder soll es im **Stern** in **Waiblingen** gegen gute Belohnung abgeben.

**Waiblingen.** Es wünscht jemand einen Clavierflügel **sofort** unentgeltlich anzuleihen. Näheres sagt die Redaktion.

**Waiblingen.** Es hat Jemand eine trüchtige Gais zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Es hat Jemand sogleich ein Zimmer zu vermieten. Das Nähere sagt die Redaktion.

### Waiblingen.

Die Musik des **2. Infanterie-Regiments** in Stuttgart, beabsichtigt nächsten Sonntag im Saale der Post eine

## Reunion

abzuhalten.

Anfang 3 Uhr.

Entré 6 fr.

**Die Kapelle.**

### Waiblingen.

## Steinbrecher-Gesuch.

Unterzeichneter sucht 3 tüchtige Steinbrecher. Entweder im Taglohn oder im Akkord zu brechen. Liebhaber wollen nächsten Sonntag Nachmittag zu ihm ins Haus kommen.

**G. Durchlaub** z. Sonne.

Waiblingen. Jeden Sonntag und Feiertag sind

## Laugen- & regel

zu haben bei

**Bäcker Messing.**

### Waiblingen.

## Pförrh-Verkauf.

Nächsten Montag, Vormittags 11 Uhr wird der Pförrch auf dem Rathhaus verkauft. Stadtpflege.

## Logis zu vermieten.

Meine obere Logis habe ich bis Georgii zu vermieten.

**G. Schumacher, Schmid.**

**Waiblingen. Volksverein.** Den 18. d. M. versammelt sich der Volksverein im Gasthof zum Pfug.

§ Aus **Pforzheim** lauten die Nachrichten über die Folgen der lange anhaltenden Geschäftstodung sehr betrübend, es sollen nicht mehr als 82 Vergantungen bei Gericht anhängig sein, so daß die betreffenden Behörden zur Auseinandersetzung dieser vielen Cant-Fälle dem Andränge kaum mehr genügen können.

Der Handel mit fetten Hammeln und Schlachtvieh nach Frankreich ist dormalen ein außergewöhnlich starker, ebenso ist die Versendung von Hopfenstangen, welche zumeist aus dem bayerischen Illerthale nach der Pfalz gehen, eine massenhafte.

In **Marseille** hat dieser Tage ein schreckliches Ereigniß unter nachstehend angegebenen geheimnißvollen Umständen stattgefunden: Gegen Ende der Woche wurde mitten in der Nacht eine Hebamme gerufen; sie steigt in einen Wagen, man verbindet ihr die Augen und maskirt ihr das Gesicht. Sie wird in ein Haus gebracht und in ein Zimmer geführt, in welchem sich ein maskirter junger Mann und eine ebenfalls maskirte jung. Frauensperson befindet; letztere liegt in Geburtswehen auf einem Bette. Die Hebamme vollzieht die Entbindung, wird dann von dem maskirten Manne in ein anstößendes Gemach geführt und aufgefordert, das neugeborene Kind in einen Kessel siedenden Oeles zu werfen. Sie weigert sich anänglich, fügt sich aber schließlich in Folge einer Bedrohung mit geladener Pistole. Sie sinkt in Ohnmacht, es wird ihr Kaffee angeboten und man führt sie mit gleichen geheimnißvollen Vorsichtsmaßregeln, mit welchen sie geholt worden, wieder zurück. Sie wird in einer Straße abgesetzt, von welcher aus sie nur mühsam in ihre Wohnung gelangen kann, denn die Symptome einer Vergiftung äußern sich bereits. Sie stirbt, hat aber vorher noch Zeit gehabt, das Geschehene zu enthüllen. (N. T.)